

Kleine Zirkusstars ernten Jubel

Rheda-Wiedenbrück (obe). Einmal selber in die Rolle der Zirkuskünstler schlüpfen – davon träumen wohl viele Jungen und Mädchen. Für die Eichendorffschüler in Wiedenbrück wurde dieser Traum wahr, denn jetzt hieß es für die Grundschüler: „Manege frei“. 325 Kinder zeigten im Zirkuszelt Casally in drei Vorstellungen Eltern, Lehrern und Freunden, wie viel Zirkusblut in ihnen steckt.

Der Mitmachzirkus gastierte schon zum zweiten in der Eichendorffschule. Die Kosten für das Projekt trug der Förderverein. So konnten die Kinder gemeinsam mit den Zirkusprofs die Kunststücke aus Disziplinen ihrer Wahl einüben. Geprobt wurde über den Zeitraum einer Woche täglich zwei Stunden lang.

Diese Mühe belohnten die Zuschauer mit viel Applaus und Jubeln. Was die kleinen Akro-

baten und Artisten am Boden und in der Luft vollbrachten, war eindeutig zirkusreif. Zum Einsatz kamen das Trapez, der Luftring, das Drahtseil sowie der Halbmond. Und da ein Zirkus ohne Tiere wohl undenkbar ist, wurde auch mit den geliebten Vierbeinern eine Nummer einstudiert.

So hielt Lukas Langnickel (2 a) die Reifen für die Hunde der Casallys mal niedrig und mal hoch. Kein Problem für die Tiere, denn sie sprangen auf jeder Höhe durch sie hindurch.

In der Ziegen-Nummer hingegen zeigte sich eines der Tiere von seiner „Null-Bock“-Seite. Doch letztlich wurde dem Ziegenbock die ganze Sache doch „zu heiß“ und er sprang über die Hüften. Da gaben sich die gefederten Freunde in der Taubennummer viel umgänglicher. Sie blieben still im Karussell sitzen und kehrten brav auf die Hände ihrer

Dressure zurück. Auch das Pferd drehte gehorsam seine Runden in der Manege, während mehrere Mädchen auf seinem Rücken volltugierten.

Der Temperatur von über 30 Grad Celsius trotzend spielten mutige Fakire mit dem Feuer, indem sie auf glühender Kohle herumtraten und sich mit dem Rücken auf ein Nagelbrett legten, während dem Publikum allein beim Zusehen der Schweiß aus allen Poren rann.

Die Spalmsacher Finn Radzwill (2 a) und Calvin Kilie (3 c) sowie die Clown-Putzkolonne mit ihrem erfrischenden Humor kamen bei den Zirkusbesuchern gut an. Außerdem ließen sich die Zuschauer gerne von den Magiern verzaubern.

Angekündigt wurden die „Stars in der Manege“ von ihren Mitschülern Simon Blomberg (4 a) und Marie Stock (3 c).



Nach einer heißen Zirkusvorstellung in Wiedenbrück gönnten sich die beiden Eichendorffschülerinnen Hannah Baumjohann und Anna Lütkewitte (v. l.) aus der Klasse 2 a eine kleine Pause im Luftring in der Manege. Bild: Obeloer

Die Glocke

05.07.10